

Empfänger:  
Mitarbeitende der Aargauer Verwaltung

Mai 2016

## Merkblatt und Kurzanleitung E-Mailverschlüsselung mit IncaMail für Mitarbeitende

Ausgangslage .....	1
Warum verschlüsselte E-Mails verwenden? .....	2
In welchen Fällen sind E-Mails zu verschlüsseln? .....	2
Voraussetzungen .....	3
Versenden einer vertraulichen E-Mail.....	3
Empfangen einer vertraulichen E-Mail.....	4
Weiterleiten von vertraulichen E-Mails .....	5
Weitere Versandoptionen.....	6
E-Mail Konten.....	6
Ablage von vertraulichen E-Mails .....	7
"Virtuellen Briefkasten" einrichten .....	7
Information über IncaMail an Kunden .....	8
Fragen zu IncaMail .....	8

### Ausgangslage

Die Verwaltung ist gesetzlich verpflichtet, sensible Daten zu schützen. Im beruflichen Alltag kommen dennoch oft E-Mails zum Einsatz und es geht dabei vergessen, dass eine unverschlüsselte E-Mail vergleichbar mit einer Postkarte ist: Weder der Absender noch der Empfänger können wissen, wer alles die Postkarte – oder die E-Mail – gelesen hat.

Die Verwaltung nimmt ihren gesetzlichen Auftrag ernst und will sensible Daten schützen. E-Government Aargau und eHealth Aargau haben gemeinsam ein Projekt realisiert, welches den sicheren E-Mail-Austausch zwischen unterschiedlichen Stellen vereinfacht. Dieses Projekt ermöglicht den Mitarbeitenden mit einem Klick E-Mails verschlüsselt zu versenden und zu empfangen.

Diese Kurzanleitung beruht auf folgenden gesetzlichen Grundlagen und Dokumenten:

- Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen (IDAG; SAR 150.700)
- Verordnung zum Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen (VIDAG; SAR 155.711)
- Merkblatt IT-Sicherheit: Informations- und Informatiksicherheit in der kantonalen Verwaltung
- Elektronischer Rechtsverkehr: Weisung für den Einsatz der Übermittlungsplattform Inca-Mail in der Verwaltung des Kantons Aargau
- Weiter sind Weisungen und Merkblätter einzelner Abteilungen, Ämter oder Gemeinden zu beachten.

## Warum verschlüsselte E-Mails verwenden?

Der Versand von verschlüsselten E-Mails bietet im Vergleich zu anderen Übermittlungsverfahren verschiedene Vorteile:

- Verschlüsselte E-Mails sind für unbefugte Personen nicht einfach lesbar
- Datenschutzkonforme Übermittlung von schützenswerten Personendaten
- Für den ungeschützten Versand von E-Mails mit sensiblen Daten können wir haftbar gemacht werden
- Mehr Sicherheit im Umgang mit dem Versand von schützenswerten Daten
- Kundenfreundlicher Service
- Durch Verzicht auf Briefversand kostensparend (kein Porto), umweltschonend (kein Papier) und ressourcensparend (weniger administrativer Arbeitsaufwand)
- Einfachere und effizientere Fallabwicklung mit allen involvierten Institutionen

## In welchen Fällen sind E-Mails zu verschlüsseln?

Für den E-Mailverkehr mit vertraulichen Informationen muss IncaMail verwendet werden. Ausgenommen davon ist der E-Mailverkehr innerhalb der kantonalen Verwaltung und gewisser Gemeinden, da dieser bereits geschützt ist<sup>1</sup>.

Informationen (Personendaten und/oder Sachdaten) sind als vertraulich einzustufen, wenn Sie eine der nachfolgenden Fragen mit Ja beantworten können:

Werden Informationen versendet,

- a) die zum Schutz öffentlicher oder privater Interessen nicht bekannt gemacht werden dürfen, weil deren unberechtigte Kenntnissnahme die öffentliche Sicherheit oder die Sicherheit Einzelner beeinträchtigen oder auf andere Weise Schaden verursachen können?
- b) die den freien Meinungs- und Willensbildungsprozess der öffentlichen Organe beeinträchtigen können?
- c) die Beziehungen zu einem anderen Kanton, zum Bund oder zum Ausland beeinträchtigen können?
- d) die zielkonforme Durchführung konkreter behördlicher Massnahmen wesentlich beeinträchtigen können?
- e) die dazu führen, dass gerichtliche oder polizeiliche Massnahmen nicht umgesetzt werden können?
- f) welche die Position in Verhandlungen beeinträchtigen können?
- g) dazu führen können, dass besondere Personendaten oder Angaben über soziale, familiäre, medizinische oder finanzielle Verhältnisse Einzelner bekannt werden?

---

<sup>1</sup> Dabei handelt es sich um die am kantonalen Netzwerk (KOMKA) angeschlossenen Gemeinden, welche die E-Mails über die kantonale Infrastruktur versenden oder das Postfach Hosting des Kantons nutzen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Informatikverantwortlichen der entsprechenden Gemeinde.

- h) die eine Zusammenstellung ermöglichen, die eine Beurteilung wesentlicher Aspekte (z.B. Steuerdaten) einer natürlichen Person (Persönlichkeitsprofil) erlaubt?
- i) die dazu führen können, dass Geschäfts-, Berufs- oder Fabrikationsgeheimnisse bekannt werden?
- j) die dazu führen können, dass ein Rekursverfahren bekannt wird?
- k) die dazu führen können, dass Ereignisse bekannt werden, die sich auf Unterlagen stützen, die von einer anderen Behörde einer vergleichbaren Vertraulichkeitsstufe zugeordnet wurden?

Beispiele für Situationen, in denen IncaMail verwendet werden soll:

- Ein Besprechungstermin wird vom RAV an einen Klienten versendet. (Fall g)
- Das RAV versendet vertrauliche Personendaten an einen Arbeitgeber. (Fälle g, h)
- Das Amt für Migration und Integration versendet ein Personendossier an das Bundesamt für Migration. (Fälle k, g)
- Das Kantonale Steueramt versendet Angaben von Steuerfaktoren an Drittpersonen. (Fälle h, g, i)
- Eine Führungsperson schickt einem externen Berater nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Unterlagen. (Fälle c, d, f)
- Der kantonsärztliche Dienst korrespondiert mit einem ausserkantonalen Spital wegen der Kostengutsprache für einen Patienten. (Fälle c, g)
- Die Stabsstelle "Bewilligungen und Aufsicht" im DGS verlangt von einer freiberuflichen Pflegefachperson Angaben für die Berufsausübungsbewilligung. (Fälle d, i)
- Der Kantonsarzt stellt einer Ärztin Fragen zu einem Patienten mit einer Opiatersatztherapie. (Fälle a, d, g)
- Der Rechtsdienst des Gesundheitsdepartements sendet einer ausserkantonalen Klinik Dokumente für die Begutachtung eines Arztes. (Fälle a, c, d)

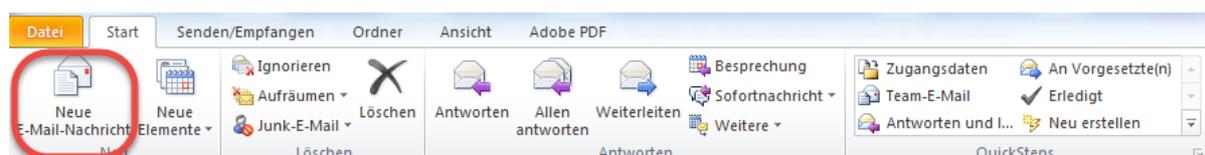
Für den privaten E-Mailverkehr darf IncaMail hingegen nicht verwendet werden.

## Voraussetzungen

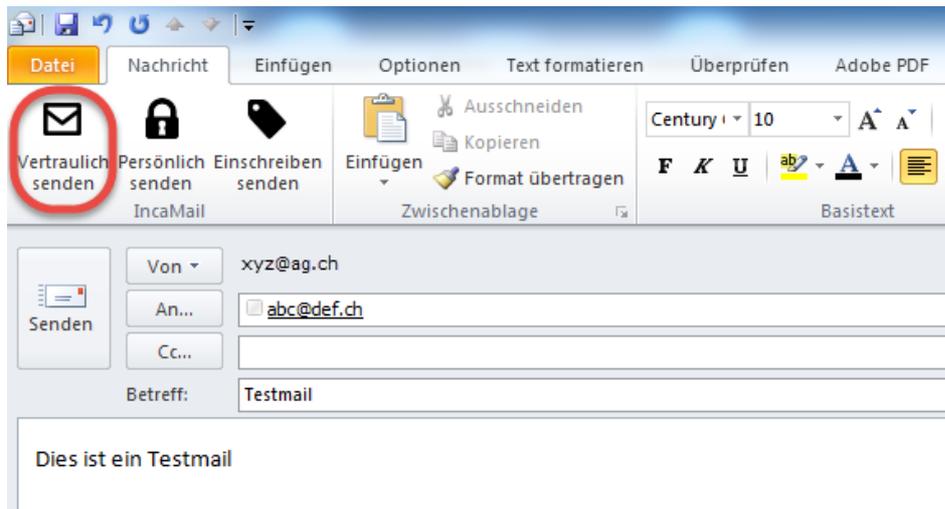
Voraussetzung für die Verschlüsselung gemäss vorliegender Anleitung ist ein im Outlook installiertes IncaMail AddIn. Die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung sind damit ausgerüstet. Kommunale Mitarbeitende wenden sich dazu an Ihren IT-Systemverantwortlichen. Eine Anleitung für IT-Systemverantwortliche ist zu finden unter [www.egovernmentaargau.ch](http://www.egovernmentaargau.ch) > Umsetzung/Projekte > [Verfügbare Services](#)

## Versenden einer vertraulichen E-Mail

Öffnen Sie in Outlook eine neue E-Mail-Nachricht:



Schicken Sie die E-Mail mittels "Vertraulich senden". Ein Klick auf diesen Button versendet die E-Mail direkt ohne weitere Aktionen:



Der Versand der E-Mail wird unmittelbar nach dem Senden per E-Mail bestätigt:

**IncaMail Übermittlungsbestätigung: xyz@ag.ch**

Swiss Post IncaMail <swisspost@im.post.ch>

Gesendet: Fr 27.11.2015 16:37

An: xyz@ag.ch

Signiert von: swisspost@im.post.ch

Sehr geehrte/r Herr XYZ

Ihre unten stehende IncaMail-Nachricht konnte erfolgreich an den aufgeführten Empfänger gesendet werden.

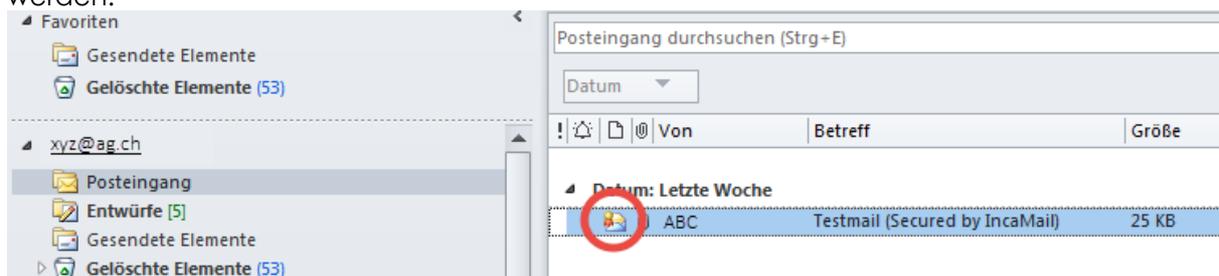
Betroffene IncaMail-Nachricht:  
Gesendet am: 11/27/15 3:37 PM UTC +0:00  
Versandart: Vertraulich  
Betreff: Testmail (Secured by IncaMail)  
Betroffene/r Empfänger: xyz@ag.ch  
Message-ID: 2f9df1a7-30c2-4959-ba02-6b195d79e791

Erfolgreich gesendet bedeutet, dass die empfangende E-Mail-Infrastruktur die Nachricht angenommen hat. Dies heisst nicht zwingend, dass die Nachricht vom Empfänger bereits geöffnet wurde. Den aktuellen Status finden Sie jederzeit im Logbuch auf Ihrem Online-Konto.

Ihre SwissPost  
Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail. Bei Fragen besuchen Sie bitte <https://www.post.ch/incamail-support>.

## Empfangen einer vertraulichen E-Mail

Die empfangene E-Mail erscheint direkt im Outlook Posteingang mit einem speziellen Briefsymbol gekennzeichnet und kann wie eine gewöhnliche, unverschlüsselte E-Mail gelesen werden.

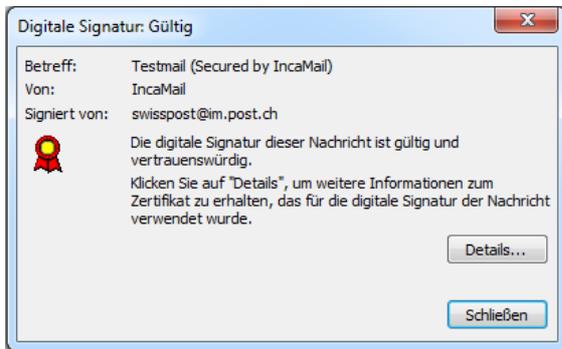


Durch einen Klick auf das Signet kann die digitale Signatur angezeigt und überprüft werden.

### Testmail (Secured by IncaMail)

IncaMail <swisspost@im.post.ch> im Auftrag von  ABC abc@def.ch 1 >  
 Gesendet: Fr 27.11.2015 14:26  
 An:  xyz@ag.ch  
 Signiert von: swisspost@im.post.ch

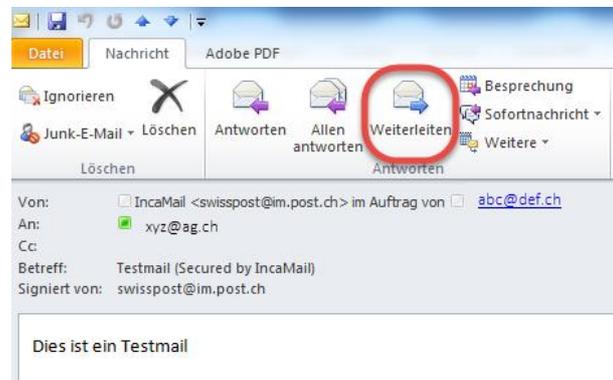
Dies ist ein Testmail.



Ein Fenster bestätigt, dass die digitale Signatur der Nachricht gültig und vertrauenswürdig ist.

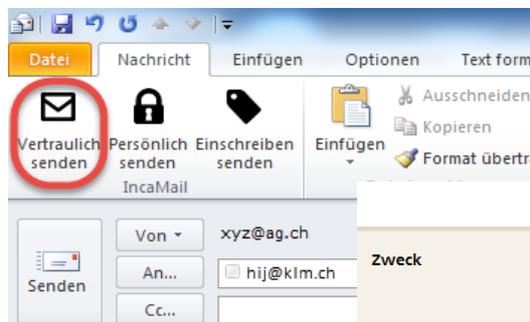
### Weiterleiten von vertraulichen E-Mails

Nachrichten mit schützenswerten Daten müssen verschlüsselt weitergeleitet werden. Dazu wählen Sie zuerst "Weiterleiten".



Die Nachricht wird anschliessend mit dem Button "Vertraulich senden" weitergeleitet.

## Weitere Versandoptionen



	Vertraulich	Persönlich	Einschreiben
<b>Zweck</b>	Schutz vor Einsicht Dritter und nachvollziehbar. Einfache Handhabung für Firmen mit Firmenvertrag.	Zusätzlicher Schutz vor Administrator des Empfängers auch bei Firmenvertrag.	Eindeutiger Nachweis mit PDF-Quittung oder Übermittlung im Rahmen der «Zustellverordnungen»
<b>Übermittlung</b>	Verschlüsselt	Verschlüsselt	Verschlüsselt

Weiterführende Informationen zu den verschiedenen Versandoptionen finden Sie unter [www.post.ch](http://www.post.ch) > Themen A-Z > Incamail > Produktinformation > [Funktionsweise](#)

## E-Mail Konten

Versand, Empfang und Weiterleitung einer verschlüsselten Nachricht ist sowohl mit einem persönlichen E-Mail Konto als auch mit einer ORG-Mailbox (unpersönliche E-Mailadresse / Gruppenpostfach) möglich.

Mitarbeitende und Verwaltungsstellen mit bereits für IncaMail registrierten E-Mailadressen können diese ohne Anpassungen weiterverwenden.

## Versenden einer vertraulichen E-Mail mittels Smartphone

Für Verwaltungsmail-Accounts auf Smartphones (iOS und Android) von Mitarbeitenden steht kein IncaMail Addin zu Verfügung. Der Versand von verschlüsselten Nachrichten ist bei Bedarf mit sogenannten "Tags" direkt aus dem Mailclient möglich.

Öffnen Sie im Mailclient des Smartphones eine neue E-Mail-Nachricht.



Um das Mail **vertraulich** zu senden, setzen Sie im Betreff das Tag **<im>**: oder **<im><c>**:

Anschliessend kann die Nachricht wie ein unverschlüsseltes Mail versandt werden.

## Ablage von vertraulichen E-Mails

Incamail ist eine sogenannte Transportverschlüsselung, welche Nachrichten während des Transports zwischen Sender und Empfänger verschlüsselt. Beim Ablegen und Speichern einer vertraulichen Nachricht müssen grundsätzlich keine besonderen Massnahmen getroffen werden. Zu beachten ist aber, dass ein abgelegtes Mail von allen Personen, welche Zugriff auf die entsprechende Datenablage besitzen, gelesen werden kann.

E-Mails können in der Dateiablage durch einen Doppelklick wieder geöffnet werden. Beim Abspeichern in Fachanwendungen sind die entsprechenden Richtlinien zu berücksichtigen.

## "Virtuellen Briefkasten" einrichten

Sie können auf Ihrer Homepage einen sogenannten virtuellen Briefkasten für Ihre Organisation einrichten, mit dem Kunden verschlüsselte Nachrichten an Sie versenden können, ohne sich vorher anmelden zu müssen. Der virtuelle Briefkasten besteht aus einem Link, der den Kunden zu einem Eingabefenster führt, wo er anschliessend seine Nachricht erfassen und versenden kann.



Anmelden

E-Mail

Passwort

Anmelden

Passwort vergessen?

Weitere

Konto eröffnen

Über IncaMail

Um einen virtuellen Briefkasten einzurichten rufen Sie die Seite [www.incamail.com](http://www.incamail.com) auf und melden sich anschliessend mit der für den virtuellen Briefkasten gewünschten E-Mailadresse und dem entsprechenden Passwort an. Es ist darauf zu achten, dass eine unpersönliche Mailadresse, also eine E-Mailadresse der Organisation (z.B. [kanzlei@gemeinde.ch](mailto:kanzlei@gemeinde.ch)) verwendet wird damit sichergestellt ist, dass die betreffende E-Mailbox regelmässig bearbeitet wird.

Wählen Sie den Tab "Einstellungen"



Nachrichten

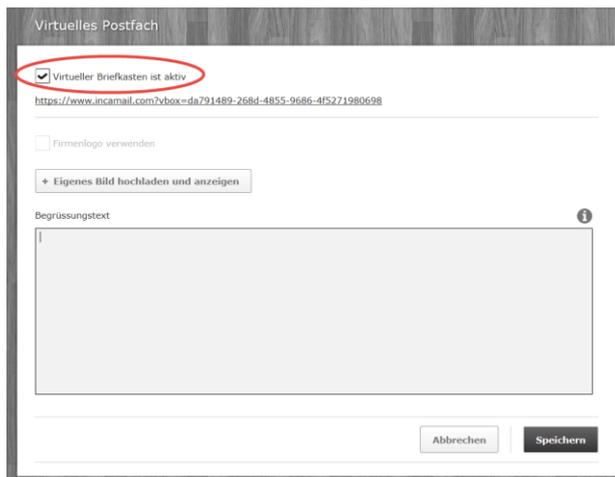
Signatur konfigurieren

Virtuellen Briefkasten konfigurieren

Übermittlungsbestätigungen bei vertraulichen / persönlichen Nachrichten

Unter der Rubrik "Nachrichten" kann ein virtueller Briefkasten konfiguriert werden.

Wählen Sie das Häkchen an, um den virtuellen Briefkasten zu aktivieren. Falls gewünscht kann anschliessend ein Begrüssungstext verfasst und ein Bild hochgeladen werden (z.B. Gemeindegewappen). Nach dem Speichern kann der angezeigte Link kopiert und auf einer beliebigen Homepage oder als Link in der E-Mail-Signatur integriert werden.



Virtuelles Postfach

Virtueller Briefkasten ist aktiv

<https://www.incamail.com?ybox=da791489-268d-4855-9686-4f5271980698>

Firmenlogo verwenden

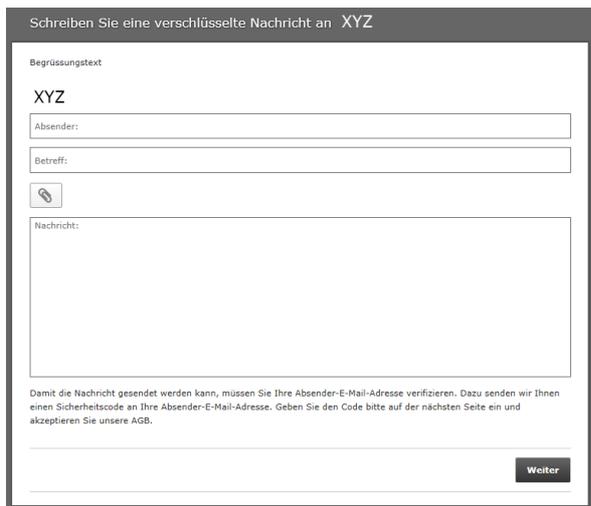
+ Eigenes Bild hochladen und anzeigen

Begrüssungstext

Abbrechen Speichern

Der Begriff "virtueller Briefkasten" ist für Verwaltungskunden nicht zwingend selbsterklärend. Aus diesem Grund wird empfohlen, auf der Webseite eine andere Bezeichnung zu wählen wie zum Beispiel:

- Verschlüsselte Nachricht an "Familiengericht Musterbezirk" senden.
- Verschlüsselte Nachricht an "Gemeindeverwaltung Musterhausen" senden.



Wenn der Kunde auf den Link zu Ihrem virtuellen Briefkasten klickt, erscheint ein Fenster mit dem Namen des Empfängers und – falls gewählt – einem Begrüssungstext und einem Bild. Um Missbrauch zu verhindern, erhält der Kunde einen Code an die als "Absender" gewählte E-Mailadresse geschickt. Erst nach Eingabe des Codes wird die Nachricht versendet.

## Information über IncaMail an Kunden

Verwaltungskunden, die mit der Verwaltung E-Mails und Daten verschlüsselt austauschen möchten, nutzen am einfachsten den virtuellen Briefkasten auf der Webseite der betreffenden Verwaltungsstelle oder eröffnen unter [www.incamail.ch](http://www.incamail.ch) ein kostenloses Konto bei der Post.

## Fragen zu IncaMail

Für technische Fragen wenden Sie sich an den Informatiksupport Ihres Departements beziehungsweise an den Informatikverantwortlichen Ihrer Gemeinde. Falls Unklarheiten bestehen, ob bestimmte Nachrichten verschlüsselt versendet werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten.